

Bestäubung bei Ackerbohnen – Mechanismen und Ertragseffekte

05. Februar 2026, 10 Uhr, Online



Honigbienen und Hummeln leisten als Bestäuber einen wichtigen Beitrag zur Fremdbefruchtung von Ackerbohnen. Doch auch für die Selbstbefruchtung spielen sie eine entscheidende Rolle: Erst durch einen äußeren Reiz an der Blüte – das sogenannte „Tripping“ – wird die Befruchtung zuverlässig ausgelöst. Die Anwesenheit von Bestäubern hat damit eine große, oft unterschätzte Bedeutung für den Ertrag von Ackerbohnen. Wie stark ihr Einfluss tatsächlich ist und welche praxisnahen Möglichkeiten es gibt, Bestäuber gezielt zu fördern, erfahren Sie in unserer Online-Veranstaltung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

| | |
|--------------|---|
| 10:00 | Begrüßung, Magdalena Rangs (Beratung für Naturland) |
| 10:10 | Blüte, Bienen und Ertrag: Warum Bestäubung und Befruchtung bei Ackerbohnen entscheidend sind, Dr. Lisa Brünjes (Georg-August-Universität Göttingen) |
| 10:50 | Bestäuber fördern und Erträge steigern durch vielfältige Agrarlandschaften, Dr. Nicole Beyer (Georg-August-Universität Göttingen) |
| 11:30 | Biodiversitätsuntersuchungen und -ergebnisse im LeguNet, Dr. Sara Ihm (LfULG) |

Anmeldung: [Online: Bestäubung bei Ackerbohnen – Mechanismen und Ertragseffekte in Deutschland | Naturland Beratung](#)

Kontakt

Magdalena Rangs, Beratung für Naturland
Tel: +49 1516 5905190, m.rangs@naturland-beratung.de

Gefördert durch



Projektträger



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

im Rahmen der BMLEH Eiweißpflanzenstrategie

legunet.de

